

Gliederung der Vorlage

- I. Bezug zu den Fachzielen
- II. Beratungsfolge
- III. Beschlussvorschlag
- IV. Sachverhalt
- V. Finanzielle Auswirkungen
- VI. Auswirkung für Integration
- VII. Mitzeichnung/Stellungnahme
- VIII. Anlage/n



Federführend:
44 Kindertagesbetreuung

Beschlussvorlage Nr. BV/0133/20

Datum: 04.06.2020

Az:

Ziele:

Sicherung und Schaffung von eigenen kommunalen Strukturen für lebenslanges Lernen

Anpassung der Entgeltordnung für Kindertagesstätten der Stadt Celle

Beratungsfolge:

<i>Öffentlichkeit</i>	<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
Ö	09.06.2020	Ausschuss für Schule, Kinder und Jugend
N	16.06.2020	Verwaltungsausschuss
Ö	17.06.2020	Rat der Stadt Celle

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Entgeltordnung für Kindertagesstätten der Stadt Celle in den beigefügten Fassungen zum 01.08.2020.

Sachverhalt:

Um die vom Rat beschlossene Eigenbeteiligung der Eltern an den Betriebskosten in Höhe von 25 % zu realisieren, müssen die Entgelte angepasst werden.

Die Essenpauschale ist aufgrund der gestiegenen Kosten um 5,00€/Monat ebenfalls anzupassen. Die letzte Anpassung der Verpflegungskosten hat 2017 stattgefunden.

Gründe für die Erhöhung sind zum einen gestiegene Personalkosten. Zum anderen wurde der Wareneinsatz pro Portion von 1,35 € auf 1,50 € erhöht, da vermehrt auf den Einsatz saisonaler und regionaler Produkte geachtet wird.

Grundlage ist die Kostenkalkulation bis zum 31.12.2019.

Zusammenstellung der verschiedenen Kalkulationskosten (Krippe):

	alt	neu
Betreuungseinheiten	308	308
Personalkosten (Overhead)	154.570 €	204.814 €
Personalkosten (Verwaltung)	88.877 €	80.443 €
Personalkosten (KiTa's)	1.630.559 €	1.666.058 €
Personalnebenkosten	13.592 €	20.618 €
Pers.-Kostenanteil Früh-, Spätdienst	-42.539 €	-46.699 €
Gebäudekosten / Inventar	89.410 €	130.643 €
Bewirtschaftungskosten	114.408 €	83.772 €
Unterh. Außenanlagen	26.732 €	32.870 €
Zinsen für Zuschüsse	- 39.500 €	-36.370 €
Sonstige Kosten	21.636 €	28.684 €
Gesamtkosten pro Jahr	2.057.746 €	2.164.833 €
Auslastungsquote	91,58%	92,00%
Kosten je Einheit bei 100% Auslastung pro Jahr	6.691,86 €	7.191,39 €
Kosten je Einheit bei 100% Auslastung pro Monat	557,65 €	599,28 €
Kosten je Einheit bei 91,58% / 92,00 % pro Jahr	7.307,04 €	7.816,73 €
Kosten je Einheit bei 91,58 % / 92,00% pro Monat	608,92 €	651,39 €
Elternanteil bei 91,58 % / 92,00%	152,81 € mtl.	162,85 €
Elternanteil Kosten je Stunde	38,06 € mtl.	39,85 €

Elternanteil	gerundet auf volle € alt	gerundet auf volle € neu
Zusätzliche Dienste je Stunde	38,00 € mtl.	40,00 € mtl.
Krippe (halbtags)	157,00 € mtl.	159,00 € mtl.
Krippe (¼)	233,00 € mtl.	239,00 € mtl.
Krippe (ganztags)	310,00 € mtl.	319,00 € mtl.
Hort	81,00 € mtl.	84,00 € mtl.
Hort in den Ferien	41,00 € mtl.	43,00 € mtl.
Hort freitags	23,00 € mtl.	24,00 € mtl.
Hort Ferien wochenweise	74,00 € mtl.	78,00 € mtl.
Betreuung bis 19 Uhr	90,00 € mtl.	90,00 € mtl.
Früh-/Spätdienst je ½ Stunde U3	18,00 € mtl.	20,00 € mtl.
Früh-/Spätdienste je ½ Stunde Ü3	18,00 € mtl.	18,00 € mtl.
Elternanteil Mittagessen	60,00 € Pauschale mtl.	65,00 € Pauschale mtl.

Die neue Entgeltordnung ist als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

(Darstellung der zu erwartenden hauswirtschaftlichen Auswirkungen in Euro)

Beschluss führt zu über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

(ankreuzen, falls zutreffend)

Ergebnishaushalt

Dezernat

II

Produkt

(Produktnummer und Bezeichnung)

365100 Städtische Tageseinrichtungen für Kinder

Erträge (Spenden, Verwaltungsgebühren, Zuweisungen, Entgelte)	Euro	Aufwendungen (z. B. Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zinsen, Personalaufwendungen)	Euro
Benutzungsentgelte Kita	ca. 5.200 €	Zuschüsse an Tr. and. KiTa	ca. -10.400 €
Erträge Verpflegungsverkauf	ca. 10.500 €		
Folgejahre		Folgejahre	
Benutzungsentgelte Kita	ca. 12.500 €	Zuschüsse an Tr. and. KiTa	ca. -25.000 €
Erträge Verpflegungsverkauf	ca. 25.200 €		
Saldo Ergebnis: (Formel: Aufwendungen abzgl. Erträge; negativ = Belastung des Haushalts)			

Investiver Finanzhaushalt

Dezernat

Produkt

(Produktnummer und Bezeichnung)

Einzahlungen (Zuweisungen, Beiträge)	Euro	Auszahlungen (z. B. Baumaßnahmen, Grundstücksan- kauf, Planungskosten für investive Maß- nahmen, Anschaffung von Vermögensge- genständen)	Euro
Saldo Investitionstätigkeit: (Formel: Auszahlungen abzgl. Einzahlungen; negativ = Belastung des Haushalts)			-

Anmerkungen:

(Einzelheiten zu der Berechnung der Sach- und Dienstleistungen (bauliche Unterhaltung auf der Grundlage der KGST-Vorgaben von 1,2 % der Baukosten), Berechnung der Abschreibungen, Auswirkungen auf den Stellenplan, Zinsberechnung mit dem kalkulatorischen Zinssatz (Info bei FD 20), Auszahlungen in den kommenden Jahren (z. B. bei Folgemaßnahmen oder langfristigen Baumaßnahmen), Beschreibung der Förderkulisse (von wem, welcher Zuweisungsprozentsatz, Aufteilung förderfähig – nicht förderfähig)

gez. Susanne McDowell
Stadträtin

Anlage/n: Entgeltordnung für die Kindertagesstätten der Stadt Celle

Entgeltordnung für die Kindertagesstätten

Aufgrund § 58 Abs. 1 Ziff. 7 NKomVG in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. Nr. 31/2010 S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.11.2015 (Nds. GVBl. S. 311) i.V.m. §§ 20 u. 21 KiTaG und § 90 SGB VIII in der jeweils z. Z. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 17.06.2020 folgendes beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich / Entgeltschuldner

Diese Ordnung regelt die Entgeltzahlung für den Besuch von Krippen, Kindergärten und Horten in städtischer Trägerschaft.

Entgeltschuldner ist, wer die Betreuung eines Kindes in der Kindertagesstätte veranlasst, in der Regel der Sorgeberechtigte. Kommen gleichzeitig mehrere Sorgeberechtigte in Frage, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 2

Entgeltzahlung

- (1) Die Stadt ermittelt jährlich die Kosten der Betreuung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Sie ist berechtigt, die Entgelte und das Essengeld einer veränderten Kostensituation anzupassen. Die Gebührenpflicht erstreckt sich über den Zeitraum eines Kindergartenjahres (01. Aug. — 31. Jul.).
- (2) Werden von Dritten (zum Beispiel Arbeitgeber, Bundesagentur für Arbeit oder Maßnahmeträger) Zuschüsse zur Kinderbetreuung gezahlt, so sind diese grundsätzlich vorrangig einzusetzen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Zuschüsse, die für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule gewährt werden, sofern die Betreuungszeit acht Stunden nicht übersteigt.

§ 3

Betreuung der Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres

Grundlage für die Erhebung der Entgelte für die Betreuung dieser Altersgruppe in städtischen Kindertagesstätten ist eine Kostenbeteiligung an den Betriebskosten in Höhe von 25 Prozent.

Die monatlichen Entgelte für die Betreuung eines Kindes bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres betragen für eine

- | | |
|--|---------------|
| • Halbtagsbetreuung (vor- oder nachmittags) | 159,00 € mtl. |
| • 3/4 Betreuung | 239,00 € mtl. |
| • Ganztagsbetreuung | 319,00 € mtl. |
| • längere Betreuungszeit je angefangene ½ Stunde | 20,00 € mtl. |
| • Zuschlag für die Betreuung von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr | 90,00 € mtl. |

Die Notwendigkeit für eine längere Betreuungszeit ist nachzuweisen.

§ 4

Betreuung der Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung

(1) Für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, ist der Besuch einer Kindertagesstätte bis zu ihrer Einschulung beitragsfrei. Die Beitragsfreiheit beginnt mit dem Monat, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet.

Der Anspruch auf Beitragsfreiheit besteht einschließlich der Früh- und Spätdienste für eine Betreuungszeit von höchstens acht Stunden täglich, sowie für das Beschäftigungsmaterial in Höhe von 5,50 Euro monatlich.

(2) Die monatlichen Entgelte für die Betreuung eines Kindes vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung betragen für eine

- Betreuung bis zu 8 Stunden (inkl. der Früh- und Spätdienste) 0,00 € mtl.
- längere Betreuungszeit über 8 Stunden hinaus
je angefangene ½ Stunde 18,00 € mtl.
- Zuschlag für die Betreuung von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr 90,00 € mtl.

Die Notwendigkeit für eine längere Betreuungszeit ist nachzuweisen.

§ 5

Betreuung der Kinder ab Beginn der Einschulung

(1) Grundlage für die Erhebung der Entgelte für die Betreuung dieser Altersgruppe in städtischen Kindertagesstätten ist eine Kostenbeteiligung an den Betriebskosten in Höhe von 25 Prozent.

Ergänzend zur offenen Ganztagsgrundschule einschließlich der Ferien wird eine Hortbetreuung zu folgenden Monatsentgelten angeboten:

- Hort als Ergänzung zur Ganztagsgrundschule
einschließlich Ferienbetreuung 84,00 € mtl.
- Hort in den Schulferien 43,00 € mtl.
- Hort freitags 24,00 € mtl.

(2) Die Ferienbetreuung soll ganzjährig in Anspruch genommen werden. Bei dringendem Bedarf kann die Ferienbetreuung ausnahmsweise auch wochenweise in Anspruch genommen werden. In diesen Fällen sind die Brückentage komplett als eine Woche zu werten. Das Entgelt beträgt **78,00 Euro** pro Ferienwoche. Kosten für Ausflüge sind in den Hortentgelten nicht enthalten. Die Anmeldung zur Ferienbetreuung ist grundsätzlich bis spätestens drei Wochen vor Ferienbeginn vorzunehmen. Spätere Anmeldungen können nur noch berücksichtigt werden, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen.

(3) Längere Betreuungszeiten im Hort beschränken sich auf den Vormittag ab 07.00 Uhr und den Nachmittag bis 17.00 Uhr.

Die Notwendigkeit für eine längere Betreuungszeit ist nachzuweisen.

§ 6

Mittagsverpflegung

(1) Für die regelmäßige Teilnahme an der Mittagsverpflegung wird eine Pauschale erhoben. Die Kostenpflicht erstreckt sich über den Zeitraum eines Kindergartenjahres (01. Aug. — 31. Jul.).
Für eine gelegentliche Teilnahme besteht die Möglichkeit, eine Zehnerkarte zu erwerben.

(2) Das monatliche Entgelt hierfür beträgt:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| • Mittagessen (Monatspauschale) | 65,00 € |
| • Mittagessen (Zehnerkarte) | 32,50 € |

(3) Das Essen für Hortkinder findet im Rahmen der Ganztagsgrundschule statt. Für das Mittagessen während der Ferienbetreuung erfolgt eine Einzelabrechnung.

§ 7

Zahlungsbedingungen

(1) Das Entgelt ist monatlich unabhängig von den Ferien- und Schließzeiten der Kindertagesstätte und unabhängig von einer Abwesenheit aus sonstigen Gründen zu entrichten.

(2) Das für den Besuch der Kindertagesstätte zu entrichtende Entgelt ist für den Aufnahmemonat mit Vertragsschluss fällig. Für die folgenden Monate ist das Entgelt jeweils zum 3. Tag eines jeden Monats zu zahlen. Die Zahlung soll bargeldlos erfolgen. Geraten die Sorgeberechtigten mit ihrer Zahlung in Verzug, kann das betreffende Kind nach Abmahnung von dem Besuch der Kindertagesstätte ausgeschlossen werden.

(3) Wird das Kind bis zum 15. Tag eines Monats in die Kindertagesstätte aufgenommen, ist das Entgelt in voller Höhe zu zahlen. Bei einer Aufnahme ab dem 16. Tag eines Monats ist die Hälfte des festgesetzten Entgelts zu zahlen. Beginnt das Kindergartenjahr mit einer Schließzeit und erfolgt die Aufnahme dadurch nach dem 15.08., ist das Entgelt unabhängig von Satz 1 u. 2. für den vollen Monat zu entrichten.

(4) Bei einer Erhöhung des Entgelts um mehr als 10 % können die Sorgeberechtigten den Betreuungsplatz außerordentlich zum Ende des laufenden Monats kündigen.

§ 8

Erlass- und Übernahmemöglichkeit

(1) Das Entgelt für den Besuch einer Kindertagesstätte nach den §§ 3, 4 (2) und 5 kann nach § 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden. Der Antrag ist beim Landkreis Celle zu stellen. Die Übernahme des Entgelts erfolgt grundsätzlich ab dem 01. des Monats, in dem der Antrag gestellt wurde.

(2) Zuschüsse zum Mittagessen und für die Teilnahme an Ausflügen können beim Landkreis Celle über das Bildungs- und Teilhabepaket beantragt werden. In besonderen Einzelfällen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, einen Zuschuss zum Essengeld zu zahlen.

(3) Die Stadt Celle gewährt auf Antrag einen Mehrkindvorteil für die festgesetzten Entgelte nach §§ 3 und 5. Der Mehrkindvorteil wird nur gewährt, wenn mindestens zwei im Haushalt lebende Kinder einer Familie gleichzeitig eine kostenpflichtige Betreuung in einer Kindertageseinrichtung nach § 3, in der Tagespflege oder im „Hort als Ergänzung zur Ganztagsgrundschule einschließlich Ferienbetreuung“ in Anspruch nehmen. Für Gastkinder wird ein Mehrkindvorteil nicht gewährt.

Das festgesetzte Entgelt für das zweite Kind wird um 25% ermäßigt. Für das dritte und jedes weitere Kind beträgt die Ermäßigung 50% des festgesetzten Entgelts. Der Mehrkindvorteil wird – sofern die Voraussetzungen für eine Gewährung vorliegen - grundsätzlich ab dem 01. des Monats gewährt, in dem der Antrag bei der Stadt Celle eingeht. Eine rückwirkende Gewährung erfolgt nicht. Diese Regelung gilt ausschließlich für Celler Kinder, also Kinder, die ihren Hauptwohnsitz und ihren Lebensmittelpunkt in Celle haben. Ebenso müssen die Entgeltschuldner ihren Hauptwohnsitz und Lebensmittelpunkt in Celle haben.

§ 9

Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt zum 01.08.2020 in Kraft

Celle, den 18.06.2020

(Dr. Jörg Nigge)
Oberbürgermeister